

PRESSEINFORMATION

Erfolg beim 16. Meereswettbewerb „Forschen auf See“

Neuartige Verpackungsfolie aus Naturmaterialien löst sich im Meer auf

Vier spannende Expeditionen im Rahmen der UN Dekade der Ozeanforschung für nachhaltige Entwicklung

Niendorf/Ostsee, 30. Juli 2021. Eine natürliche von Schülern entwickelte neuartige Verpackungsfolie die sich nach wenigen Tagen auch in Meerwasser wieder auflöst, könnte die Zukunft der Lebensmittelverpackung bedeuten. Ein Schülerteam des Immanuel-Kant Gymnasium in Tuttlingen hat die giftfreie Folie aus Naturmaterialien entwickelt und im Rahmen des Meereswettbewerbs mit Experimenten in der Ostsee bewiesen, dass sich die Folie nach wenigen Tagen erfolgreich ohne giftige Rückstände naturverträglich abbaut. Bereits nach zwei Tagen waren 40 bis 60% der neuartigen Folie wieder aufgelöst und sie könnte daher herkömmliche Kunststoffe ersetzen und damit die Vermüllung unserer Meere stoppen.

Vor Niendorf hat das Schülerteam in einem Testfeld knapp hundert Folienproben in unterschiedlichen Tiefen von Bord des Forschungsschiffes ALDEBARAN ausgebracht und über mehrere Tage beobachtet und gewogen, um die Abbaubarkeit unter realen Bedingungen zu überprüfen. Der Erfolg: Bereits nach zwei Tagen hat sich die Folie wieder in ihre natürlichen Bestandteile zerlegt, wozu herkömmlicher Kunststoff mehrere hundert Jahre benötigt. Die Naturstoffe für die Folie stammen teilweise aus dem Meer und damit wäre nach Einschätzung des Jungforscherteams eine geniale Lösung um den natürlichen Kreislauf wieder zu schließen. Auch der renommierte Nachhaltigkeitsexperte Prof. Michael Braungart beglückwünschte das Team zu ihrem großen Erfolg und unterstrich bei einem Besuch an Bord des Forschungsschiffes die große Bedeutung der Entwicklung. Das Forschungsthema unterstützt damit auch auf die seit UN-Nachhaltigkeitsziele und die aktuelle UN Dekade der Ozeanforschung für nachhaltige Entwicklung. Der Bundes-Meereswettbewerb ist ein Projekt der Deutschen Meeresstiftung und wird in Zusammenarbeit mit renommierten Wissenschaftler/innen seit 17 Jahren durchgeführt und von privaten Sponsoren und Stiftungen ermöglicht.

Meereswettbewerb „Forschen auf See“

Mit großem Erfolg findet der Meereswettbewerb „Forschen auf See“ bereits seit 2005 an Bord des bekannten Medien- und Forschungsschiffes ALDEBARAN statt. Mit ihren eigenen Expeditionen werden Nachwuchsforscher*innen und die Öffentlichkeit beim bundesweiten Wettbewerb für das Meer als größtes Ökosystem auf dem Planeten Erde begeistert. Über verschiedene Medienkanäle kann die Öffentlichkeit beim Wettbewerb mitfeiern und die Experimente und Begeisterung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses an Bord live mitverfolgen. Ihre Forschungsergebnisse werden die Schüler*innen Ende Januar 2022 auf der weltgrößten Wassersportmesse boot in Düsseldorf präsentieren, wo auch die Siegerehrung stattfindet.

Der Meereswettbewerb wurde vielfach ausgezeichnet und fünf Teams wurden Gewinner oder sogar Bundessieger bei „Jugend forscht“. Die wissenschaftliche Expertise des Wettbewerbes wird durch das außerordentliche Engagement zahlreicher Meeresforscher*innen aus namhaften deutschen Forschungsinstituten als Wissenschaftspaten gestützt. Durch die Möglichkeit,

Pressekontakt:

Deutsche Meeresstiftung | Ansprechpartnerin: Katrin Heratsch, Head of Communications | presse@meeresstiftung.de |
Tel: +49 (0) 40 22 8589 0 14 | Fax: +49 (0) 40 22 8589 0 19 | www.meeresstiftung.de | www.meereswettbewerb.de



PRESSEINFORMATION

direkt von Bord der Forschungsplattform ALDEBARAN in der Ferienzeit zu senden, können viele Menschen mit wichtigen Meeresthemen erreicht werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Meereswettbewerbes:

www.meereswettbewerb.de

Das Forschungs- und Medienschip ALDEBARAN

Die ALDEBARAN, die seit 1992 weltweit als Medien- und Forschungsschiff im Einsatz ist, bietet einen Einblick in die spannende Forschungs- und Medienarbeit in Flüssen, Küstengewässern und auf hoher See. Die gelbe Segelyacht dient dabei insbesondere dazu, Meeres- und Gewässerforschung verständlich zu machen und so kommende Generationen für einen nachhaltigen Umgang mit den Ozeanen und Binnengewässern zu begeistern. Mit einem Tiefgang von nur knapp einem Meter ist die ALDEBARAN für Einsätze insbesondere in Flach- und Küstengewässern geeignet. Das Schiff ist mit hochmoderner Technologie ausgestattet, damit Wissenschaftler*innen, Techniker*innen und Medienmacher es als flexiblen Arbeitsplatz mit schiffseigenem Labor nutzen und die Forschung an Bord live per Satellit für andere Interessierte erlebbar machen können. www.aldebaran.org

Deutsche Meeresstiftung

Die Deutsche Meeresstiftung fördert als Dialogplattform für Meeresakteure aus allen Sektoren den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit für den Schutz und eine nachhaltige Entwicklung der Meere. Die Stiftung identifiziert Ozeanakteure und deren Projekte und vermittelt Wissen um Nutzung und Schutz der Ozeane, um so ein neues Ozeanbewusstsein zu schaffen. Insbesondere setzt sich die Stiftung dafür ein, das Meer in allen Bildungsbereichen zu verankern und junge Menschen zu erreichen und zu sensibilisieren. www.meeresstiftung.de

Pressekontakt:

Deutsche Meeresstiftung | Ansprechpartnerin: Katrin Heratsch, Head of Communications | presse@meeresstiftung.de |
Tel: +49 (0) 40 22 8589 0 14 | Fax: +49 (0) 40 22 8589 0 19 | www.meeresstiftung.de | www.meereswettbewerb.de

PRESSEINFORMATION



Das Team des Immanuel-Kant Gymnasium in Tuttlingen an Bord des Forschungsschiffes ALDEBARAN bei der Probenuntersuchung ihrer natürlichen Kunststoffolie ©Frank Schweikert, DMS

Pressekontakt:

Deutsche Meeresstiftung | Ansprechpartnerin: Katrin Heratsch, Head of Communications | presse@meeresstiftung.de |
Tel: +49 (0) 40 22 8589 0 14 | Fax: +49 (0) 40 22 8589 0 19 | www.meeresstiftung.de | www.meereswettbewerb.de



PRESSEINFORMATION

Sponsoren



Unterstützer



Pressekontakt:

Deutsche Meeresstiftung | Ansprechpartnerin: Katrin Heratsch, Head of Communications | presse@meeresstiftung.de |
Tel: +49 (0) 40 22 8589 0 14 | Fax: +49 (0) 40 22 8589 0 19 | www.meeresstiftung.de | www.meereswettbewerb.de